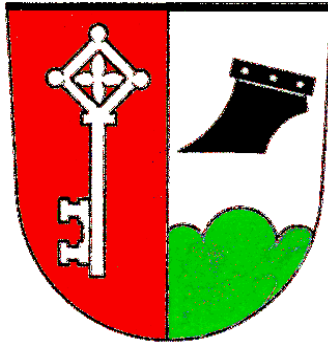


S` Erlbacher

30. Ausgabe



Gemeindeblattl

Juni/Juli/August 2011

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, 25. Aug. 2011

Beendigung d. analogen Satellitenausstrahlung in Deutschland am 30. April 2012

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt:

Analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD).

Das wird sich ändern. Denn am 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit

Davon betroffen sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen spätestens bis zum 30.04.2012 auf digitalen Empfang umstellen. Nicht betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung d. analogen Satellitensignals betroffen ist, ist der Blick auf die Videotestseite 198, die im Bayerischen Fernsehen, im Ersten und bei anderen Programmen gesendet wird. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

Grundsätzlich sind betroffene Zuschauer und Betreiber von Satelliten-Gemeinschaftsanlagen gut beraten, den Umstieg auf Digitalfernsehen schon jetzt zu planen, um evtl. Engpässe oder Mehrkosten kurz vor der Abschaltung zu vermeiden. Alternativ stehen verschiedene digitale Empfangswege zur Verfügung: Satellit (DVB-S), Kabel (DVB-C), Antenne (DVB-T) und IPTV.

Um digital über Satellit fernsehen zu können, ist ein DVB-S-Receiver für jedes Fernsehgerät oder ein Fernseher mit integriertem DVB-S-Receiver erforderlich. Bei älteren Anlagen kann auch der Austausch des LNB (Low Noise Block-converter) an der Satellitenschüssel notwendig, sofern er noch nicht digitaltauglich ist.

Für den Empfang aller Landes- u. Regionalprogramme ist ein Empfangsgerät nötig, das die

dynamische PMT-Umschaltung (Program Map Table) unterstützt. Die PMT-Umschaltung ermöglicht dem Zuschauer den Empfang von lokalen/regionalen Programmfenstern. Die Dritten Programme der ARD sowie die Privatsender SAT 1 und RTL nutzen diese Möglichkeit zur Ausstrahlung ihrer Regionalsendungen.

Für betroffene Zuschauer lohnt der Umstieg auf digitales Fernsehen schon heute. Denn das digitale Fernsehen bietet eine hervorragende Bild- u. Tonqualität – in Perfektion mit HDTV und Dolby Digital – und zugleich eine größere Programmvielheit als das analoge PAL-Fernsehen. Zudem ist es unempfindlicher gegenüber Störungen.

Das digitale Programmbouquet der ARD ist unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zu empfangen: Es umfasst neben dem Ersten und den Dritten Programmen auch alle Landes- u. Regionalsendungen. Hinzu kommen die Digitalprogramme EinsExtra, Einsfestival und EinsPlus, Der Bildungs-kanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme

ARTE, Phoenix, 3sat und Ki.Ka und attraktive Zusatzdienste wie die Elektronische Programmorschau der ARD. Mit in dem Paket sind alle Hörfunkprogramme der ARD-Landesrundfunkanstalten, darunter auch neun BR-Radiowellens.

Auf den Internetseiten www.klardigital.de, www.ard-digital-de und www.br-online.de/satellit sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Tel. 01805/001495 (14 Ct/min aus d.dt.Festnetz und max.42 Ct/min aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter: info@ard-digital-de gibt es weitere Informationen

Bauarbeiten am Baugebiet „Am Ahornweg“

Die Bauarbeiten zur Erschließung im neuen Baugebiet „Am Ahornweg“ gehen zügig voran. Leider kommt es dabei für die Anlieger zu Belästigungen durch Baustellenverkehr. Wir bitten die Anwohner und die betreffenden und angrenzenden Grundstückseigentümer um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Veranstaltung zum Thema: Reize und Gefahren in der digitalen Welt – worauf Jugendliche und Eltern achten sollen

Internet ist heutzutage ein wichtiger Bestandteil in unserem Leben. Vor allem für Jugendliche ist dieses Medium selbstverständlich geworden.

Dabei werden leider häufig die damit verbundenen Gefahren ignoriert oder übersehen. Eltern fühlen sich oftmals überfordert und können mit der Situation nicht umgehen.

Um zu diesem wichtigen Thema zu informieren, bieten wir die Veranstaltung „Reize und Gefahren der digitalen Welt – worauf Jugendliche und Eltern achten sollen“ an:

**Mittwoch, 08. Juni 2011 um 19.30 Uhr
im Bürgersaal, 1. Stock im Bürgerhaus
Marktler Str.15a, 84489 Burghausen**

An dem Abend referieren:

-Stefan u. David Bachmann, Fa. Ines AG mit dem Thema: facebook – sozi@le Netzwerke richtig verstehen und nutzen“

-Roswitha Graf-Bauer, Fachambulanz für Suchtkranke in Altötting mit dem Thema: „Internetnutzung – exzessiv? Sucht? Was können Eltern tun, um zu begrenzen?“

-PHK Peter Hermann, Jugend- u. Präventionsbeamter, PI Burghausen mit dem Thema: Kinder und Jugendliche im Netz- Gedanken aus polizeilicher Sicht zu Urheber- u. Persönlichkeitsrechten sowie Kosten- u. Abofallen“

-Sebastian Auer, Fa. Ines AG mit dem Thema: Phishing live – von der Fakemail bis zum facebook-Passwort“

Erfolgreiche Grundschüler beim Malwettbewerb

Viele Schüler der Grundschule Reischach – Schulhaus Erlbach haben wie jedes Jahr beim Internationalen Jugendwettbewerb der Volks- u. Raiffeisenbanken, dem größten Jugendwettbewerb der Welt, teilgenommen.

Der Wettbewerb wurde bereits zum 41. Mal durchgeführt und stand heuer unter dem Motto:

„Zuhause! Zeig uns deine Welt“. Trotz des sehr anspruchsvollen Themas wurden 90 Malarbeiten und 87 richtige Quizlösungen von der Schülerinnen und Schülern abgegeben. Die Ortsjury, bestehend aus Christine Scholze, Monika Wirth und Konrektor Herbert Musiol, hatte die schwierige Aufgabe aus den vielen guten Arbeiten die besten auszusuchen und die Sieger festzulegen. Die von der Raiffeisenbank Reischach-Wurmannsquick-Zeilarn eG gespendeten Preise wurden im Rahmen der Siegerehrung von Direktor Lorenz Heller und Geschäftsstellenleiter Manfred Rothenaicher an die Gewinner überreicht. Im Schulhaus Erlbach freuten sich im Beisein von Konrektor Peter Mayer sowie allen Lehrkräften aber nicht nur die Gewinner, denn für alle Teilnehmer gab es ein kleines

„Dankeschön“ von der Raiffeisenbank. Die Wertung der Klassen 1 und 2 gewann Julia Brunner vor Fabian Prinz und Laura Hochhäusl während in den Klassen 3 und 3 Samy Nasr, Manuel Bauer und Florian Eder die besten Künstler waren.

Auf dem Bild: Direktor Lorenz Heller, Jurymitglied Monika Wirth, Konrektor Peter Mayer und Geschäftsstellenleiter Manfred Rothenaicher mit einem Teil der Gewinner



Förderung von Kleinkläranlagen

Die neuen Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA 2010) sind durch Veröffentlichung (AllIMBI.2011 S 5 ff.) am 28.01.2011 rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft getreten. Die Förderung von Kleinkläranlagen wird nach Angaben des Umweltministeriums damit letztmalig bis zum 31.12.2014 verlängert.

Die wesentlichste Änderung gegenüber den bisherigen RZKKA ist die Absenkung der Förderpauschalen um rund ein Drittel.

Der Förderantrag muss bis Ende 2014 bei der Gemeinde gestellt sein. Da es aber erfahrungsgemäß zu Engpässen bei der Begutachtung der Lieferung und dem Einbau der Kleinkläranlagen kommen kann, wird staatlicherseits ein Bau bzw. Nachrüstung der Kleinkläranlage deutlich vor 2014 empfohlen.

LBG Franken und Oberbayern rät:

Heu- und Strohböden vor dem Betreten prüfen

Sobald das Heu auf der Wiese trocken, das Getreide gedroschen ist, wird es eingelagert. Teils werden dabei Böden betreten, auf denen schon länger niemand mehr war. Hier ist besondere Vorsicht geboten, warnt die LBG Franken und Obb.

Bodenbeläge oder Aufgänge können möglicherweise morsch geworden sein, Geländer oder Treppen schadhaft. Immer wieder werden der BG Unfälle gemeldet, bei denen sich Personen des-

halb schwerste oder gar tödliche Verletzungen zugezogen haben. „Sorgen Sie daher vor“, raten die LBG-Sicherheitsberater landwirtschaftliche Unternehmen. „Bevor neues Stroh oder Heu eingebracht wird, ist die Kontrolle der Futterböden und ggf. die Ausbesserung schadhafter Stellen ein wesentlicher Beitrag zur Arbeitssicherheit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb“. Eine Checkliste zur Überprüfung finden Landwirte auf der Homepage der Landw.Berufsgenossenschaft unter <http://www.lsv.de/fob/03presseinfo/presse01/index.html>. Informationen zur sicheren Lagerung können bei den Sicherheitsberatern der LBG auch telefonisch unter 0921/603 345; 089/454 80 500 oder 0931 8044 224 angefordert werden

Grundschule Erlbach sucht für eine befestigte Fläche (Außenklassenzimmer) ca. 25 qm Verbundpflaster oder Gehwegplatten. Bitte melden bei Schule Erlbach Hr.Mayer unter Tel.08670/438

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Werkstetter Stefanie und Norbert, Zaunhub 51, Erlbach
Sohn Quririn
Kaiser Stephanie und Grübl Stefan, Thomasbach 65, Erlbach
Tochter Sophie Marie

Wir wünschen den Eltern Alles Gute und viel Freude.

70.Geburtstag:

Schedlbauer Anna, Blümlhub 48

75.Geburtstag:

Laußer Michael, Zell 62

Schönberger Josefa, Thomasbach 66

80.Geburtstag:

Latta Theresia, Buchholz 72

85.Geburtstag:

Bleck Ottilie, Öging 38

Sterbefälle:

Reiter Lorenz, zul.wh.Pleining 46, Erlbach

Im Alter von 85 Jahren

Reischl Theres, zul.wh.Giglberg 53, Erlbach

Im Alter von 89 Jahren

Hözlwimmer Peter, zul.wh.Petzenthal 32, Erlbach

Im Alter von 88 Jahren

BBV Landfrauen Erlbach

Dieses Jahr fand wieder ein „Kindertag auf dem Bauernhof“ mit der 3.Klasse Grundschule Erlbach statt. „Thema: Dem Essen auf der Spur – woher stammen die Lebensmittel“.

Es wurde der Hof des Bürgermeisters besucht mit Stallbesichtigung, Melkroboter und Ferkelaufzucht. Neben Ratespiele und einem Quiz wurden die Kinder noch mit Produkten aus der Region verköstigt.

Der **Bäuerinnen- u.Landfrauen-Ausflug** findet am **Mittwoch, 15.Juni 2011** statt.

Die Fahrt führt uns heuer in die Hauptstadt Bayerns – nach München. Es wird eine Stadtrundfahrt mit Stadtführerin gemacht – dann besuchen wir den Viktualienmarkt mit freiem Aufenthalt zum Bummeln. Nachmittags besuchen wir einen der 11 Staatsgüter Münchens in Ismaning „Gut Karlshof“ mit Ochsenaufzucht, Biogas und Ackerbau. Dort werden auch die Ochsen für das Oktoberfest gemästet.

Bei Kaffee und Kuchen informiert uns der Betriebsleiter über das Gut mit anschl.Besichtigung. Zum Ausklang des Tages kehren wir dann in der Nähe von Haag bei dem schönen Hotel in Moosham ein.

Abfahrtszeiten: 7.30 Uhr Endlkirchen

7.35 Uhr Erlbach

7.45 Uhr Perach

8.00 Uhr Töging/Dorfen

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Anmeldung bei den jeweiligen Ortsbäuerinnen bis spätestens 08.Juni 2011 (wichtig)

Am **Sonntag, 19.Juni 2011** findet wieder im Landkreis ein „**Tag des offenen Hofes**“ statt.

Diesmal auf dem Milchviehbetrieb der Fam.Mayer in **Gitlberg 1, 84579 Unterneukirchen**“ mit modernem Laufstall und Melkroboter Beginn um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst Für's leibliche Wohl und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen !

Bauernland-Inn-Salzach – Mehr vom Land

Wir, die Bäuerinnen und Bauern der Region Inn-Salzach reichen Ihnen die Hand und öffnen unsere Hoftore. Mehr dazu unter www.mehr-vom-land.de Hier finden Sie alle Anbieter über heimische Qualitätsprodukte und Schmankerl sowie Urlaub und Übernachten, Aktuelles und Wissenswertes über Freizeit, Fauna und Flora und unseren Veranstaltungskalender

Am 21.Juni findet für die Landfrauen des BBV Erlbach ein Stammtisch beim Huberhof in Erlbach statt.

Vorankündigung – Im Juli findet für Erlbach und Endlkirchen eine Mitgliederversammlung statt. Einladung folgt noch

Eure Orts- u.Kreisbäuerin Mar.L..Fritzenwenger